



PRESSEMITTEILUNG

Nanogate SE will Expansionskurs mit weiterer Übernahme fortsetzen und globale Marktposition ausweiten

Erwerb von Unternehmensteilen der HTI High Tech Industries AG aus Österreich vereinbart – Konzernumsatz soll 2018 auf mehr als 220 Mio. Euro steigen – Nanogate zahlt Kaufpreis ausschließlich in Aktien – Neuer Ankerinvestor QInvest steht für weitere Integrations- und Wachstumsfinanzierung zur Verfügung.

Göttelborn, 20. November 2017. Die Nanogate SE, ein weltweit führender Spezialist für designorientierte Hightech-Oberflächen und -Komponenten, setzt ihre Wachstumsstrategie fort und vereinbarte heute den Erwerb der Kunststoffsparte der österreichischen HTI High Tech Industries AG. Damit möchte Nanogate seine starke Marktposition im Bereich hochwertiger Kunststoffkomponenten und Oberflächen weiter ausbauen sowie seine Internationalisierung verstärken. Mit der Transaktion soll sich der Konzernumsatz 2018 auf mehr als 220 Mio. Euro erhöhen, während das operative Ergebnis (Konzern-EBITDA) trotz Transaktions- und Integrationskosten weiter steigen soll.

Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt ausschließlich in Aktien im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung in Höhe von 275.000 Aktien. HTI wird diese Aktien unmittelbar an eine Tochtergesellschaft der QInvest LLC übertragen, die beabsichtigt, diese Aktien langfristig zu halten. Eine Tochtergesellschaft der QInvest LLC ist bereits heute ein Finanzierungspartner der HTI. Zudem will QInvest das weitere Wachstum von Nanogate zukünftig finanziell unterstützen. Das Closing der geplanten Transaktion wird für das erste Quartal 2018 erwartet.



Ausbau des Non-Automotive-Geschäfts und weitere Internationalisierung

Nach Abschluss der Transaktion wird Nanogate die Tochtergesellschaften HTP Slovakia (Vrable/Slowakei) und HTP Electronics (Neudörfel/Österreich) vollständig in den Nanogate-Konzern integrieren. Die Gesellschaften beschäftigen zusammen rund 350 Mitarbeiter. Überdies wird Nanogate im Rahmen einer strategischen Partnerschaft (inkl. einer späteren Kaufoption) gemeinsam mit QInvest die HTP Austria (Fohnsdorf, Österreich) übernehmen.

HTP Slovakia verfügt neben langjähriger Erfahrung im Automobilgeschäft auch über ein starkes Non-Automotive-Geschäft mit erstklassigen Referenzen. Nanogate profitiert von einem neuen, leistungsfähigen und gleichzeitig kostengünstigen Standort sowie der geographischen Erweiterung nach Osteuropa. HTP Electronics ist ein führender Anbieter von Kunststoffspezialkomponenten mit einem Produktfokus außerhalb des Automobilumfeldes. Die Produktion von Mikro- und Hochpräzisionsbauteilen auch für elektronische Anwendungen erfolgt hochautomatisiert. Die Einheit verfügt über eine hohe Entwicklungskompetenz und soll zukünftig in der Nanogate-Gruppe etwa bei neuen Hybrid-Lösungen mit der Kombination von Elektronik-, Metall- sowie Kunststoff-Know-how mitwirken. Der zukünftige strategische Partner HTP Austria ist auf die Produktion von Leichtbaukomponenten für die Automobilindustrie spezialisiert und kann für die Nanogate-Gruppe künftig weiterführende und ergänzende Fertigungsschritte übernehmen.

Umsatzanstieg im Jahr 2018 auf mehr als 220 Mio. Euro erwartet

Abhängig vom Closing-Termin rechnet Nanogate mit einem zusätzlichen Umsatzbeitrag von voraussichtlich mehr als 30 Mio. Euro im nächsten Geschäftsjahr. Die neuen Einheiten sollen trotz signifikanter Transaktions- und Integrationskosten bereits 2018 einen ersten positiven Beitrag zum Konzern-EBITDA leisten. Auf dieser Basis erwartet Nanogate für das Geschäftsjahr 2018 einen Anstieg des Konzernumsatzes auf mehr als 220 Mio. Euro. Das operative Ergebnis (Konzern-EBITDA) soll trotz erheblicher Transaktions- und Integrationskosten weiter steigen, während Abschreibungen und



Finanzierungskosten das Konzernergebnis zunächst belasten werden. Parallel zur Transaktion treibt Nanogate das angekündigte Innovationsprogramm weiter voran, um seine Technologie-Führerschaft auszubauen. Ebenso wird konzernweit der Auftrags- und Produktmix weiter optimiert.

Ralf Zastrau, CEO der Nanogate SE: „Nanogate erreicht mit der heute vereinbarten Transaktion den nächsten Wachstumssprung. Wir erweitern unser Produktportfolio, stärken das Non-Automotive-Geschäft und verbreitern unsere geografische Präsenz um zwei weitere Länder. Mit dem zusätzlichen Geschäft, neuen Kompetenzen sowie der angekündigten Erweiterung unserer Technologieplattformen wird Nanogate seine führende Rolle ausbauen. Der Konzern verfügt zudem über langjährige Erfahrung mit Akquisitionen und erwartet nach dem Closing eine zügige Integration. Über die Transaktion hinaus erwarten wir positive Effekte für unser Geschäft dank der Impulse und der Finanzierungsbereitschaft unseres neuen Anker-Aktionärs.“

Nanogate auf Twitter: http://twitter.com/nanogate_se

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Christian Dose (Finanzpresse und Investoren)
WMP Finanzkommunikation GmbH
Tel. +49/ (0)69/5770300-21
nanogate@wmp-ag.de

Juliane Wernet
Nanogate SE
Tel. +49/(0) 6825-9591-223
juliane.wernet@nanogate.com
Zum Schacht 3
D-66287 Göttelborn
www.nanogate.com

Nanogate SE:

Nanogate (ISIN DE000A0JKHC9) ist ein weltweit führender Spezialist für designorientierte Hightech-Oberflächen und -Komponenten in höchster optischer Qualität. Die Unternehmensgruppe beschäftigt rund 1.200 Mitarbeiter. Nanogate entwickelt und



produziert designorientierte Oberflächen und Komponenten und stattet diese mit zusätzlichen Eigenschaften (z.B. antihaftend, kratzfest, korrosionsschützend) aus.

Der Konzern verfügt über erstklassige Referenzen (beispielsweise Airbus, Audi, August Brötje, BMW, BSH Hausgeräte, Daimler, FILA, Ford, Fresenius, GM, Jaguar, Junghans, Porsche, Volkswagen). Mehrere hundert Kunden-Projekte wurden bislang in der Serienproduktion erfolgreich umgesetzt. Die Nanogate-Gruppe ist auf beiden Seiten des Atlantiks mit eigenen Produktionsstätten vertreten. Zum Konzern zählen die Nanogate Eurogard Systems B.V., die Nanogate GfO Systems AG, die Nanogate Industrial Systems GmbH, die Nanogate Textile & Care Systems GmbH, die Nanogate Glazing Systems B.V. und die Nanogate Vogler Systems GmbH sowie Mehrheitsbeteiligungen an der Nanogate PD Systems GmbH und an der Nanogate Goletz Systems GmbH. Außerdem hält Nanogate eine Mehrheits-Beteiligung an der US-Gesellschaft Nanogate Jay Systems LLC. Darüber hinaus bestehen Vertriebsgesellschaften in den USA und in der Türkei.

Getreu dem Claim „A world of new surfaces“ erschließt Nanogate als langjähriger Innovationspartner für Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen die vielfältigen Möglichkeiten, die sich auf Basis neuer Materialien ergeben. Ziel ist es, mit multifunktionalen Oberflächen, beispielsweise aus Kunststoff oder Metall, und innovativen Kunststoff-Komponenten die Produkte und Prozesse der Kunden zu verbessern sowie Umweltvorteile zu erzielen. Der Konzern konzentriert sich auf attraktive Branchen wie Automobil/Transport, Maschinen-/Anlagenbau, Gebäude/Interieur und Sport/Freizeit. Als Systemhaus bietet Nanogate die gesamte Wertschöpfungskette: die Werkstoffentwicklung für Oberflächensysteme, die Serienbeschichtung unterschiedlicher Substrate sowie die Produktion und Veredelung vollständiger Kunststoffkomponenten. Werttreiber sind in erster Linie die internationale Markterschließung, die Entwicklung neuer Anwendungen für die strategischen Wachstumsfelder Advanced Polymers (innovative Kunststoffe) und Advanced Metals (innovative Metallveredelungen) sowie externes Wachstum.

Disclaimer:

Diese Veröffentlichung ist weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren. Die Aktien der Nanogate SE (die "Aktien") dürfen nicht in den Vereinigten Staaten oder "U.S. persons" (wie in Regulation S des U.S. amerikanischen Securities Act of 1933 in der jeweils gültigen Fassung (der "Securities Act") definiert) oder für Rechnung von U.S. persons angeboten oder verkauft werden. Die Aktien sind nicht und werden nicht öffentlich angeboten.

This publication constitutes neither an offer to sell nor an invitation to buy securities. The shares in Nanogate SE (the "Shares") may not be offered or sold in the United States or to or for the account or benefit of "U.S. persons" (as such term is defined in Regulation S under the U.S. Securities Act of 1933, as amended (the "Securities Act")). No offer or sale of transferable securities is being made to the public.